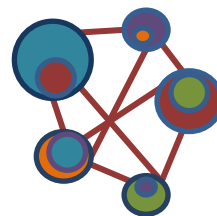


„Lernort Europa: Chancen durch berufliche Mobilität“



Montag 6. Februar 2017

Ort: Rathaus Stuttgart
Großer Sitzungssaal + Workshopräume

Ab 09:30	Ankommen – Registrierung
10:00	Begrüßung Stadt Stuttgart
10:15	Grußwort Bernd Umbach, Geschäftsführer IB Süd
10:30	Impulsvortrag zum Thema „Lernort Europa“ Berthold Hübers, Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
11:30	World Café
12:45	Mittagsimbiss und Gelegenheit zum Austausch
13:45	Vorstellung der Workshops: Themen und Ablauf
14:00	<p>Workshop 1: France Mobil – Keine Angst vor Sprachbarrieren Benjamin Thurotte, France Mobil, Institut français Stuttgart</p> <p>Workshop 2: Voraussetzungen für das gute Gelingen von Mobilitätsprojekten Saskia Dies & Victoria Vogt-McAdam, IB Süd</p> <p>Workshop 3: Alles gleich oder alles anders? – Interkulturelle Kompetenzen Michaela Götten & Verena Schneeweiß, IB Süd</p> <p>Workshop 4: Chancen interkultureller Zusammenarbeit – Professionelle Kommunikation und Konfliktlösung Eva Fernández, Interkulturelle Trainerin, comacross</p>
16:00	Kaffeepause
16:20	Präsentation der Workshops und abschließende Diskussion
17:00	Ende des Programms

Dienstag 7. Februar 2017

Ort: Rathaus Stuttgart
Großer Sitzungssaal + Workshopräume

09:00	Come together bei Kaffee/ Registrierung
09:30	Begrüßung und Zusammenfassung des Vortages
09:45	Impulsvortrag zum Thema „Ich bin dann mal weg! – Gelingensfaktoren und Herausforderungen für Auslandspraktika in der Berufsbildung“ Dr. phil. Gregor Thurnherr, Zentrum für berufliche Weiterbildung St. Gallen
10:30	Vorstellung der Workshops
10:45	Workshop 1: Unternehmen goes international – Engaging SMEs for Quality Transnational WBL experiences Susanna Casellato, Centro Produttività Veneto Workshop 2: Voneinander lernen: Ehemalige Teilnehmende eines Mobilitätsprojektes treffen auf interessierte Auszubildende Saskia Dies, IB Süd Workshop 3: So funktioniert' s: Auslandspraktika in der Berufsausbildung Veronika Burckardt, Servicestelle Go.for.europe <u>Parallel</u> Besichtigung des IB Bildungszentrums in Waiblingen Victoria Vogt-McAdam, IB Süd
12:30	Präsentation der Workshops
12:45	Übergabe des Zertifikats „Europass Mobilität“ an IdA – Teilnehmende Ausblick und Verabschiedung
13:00	Mittagsimbiss und Ausklang

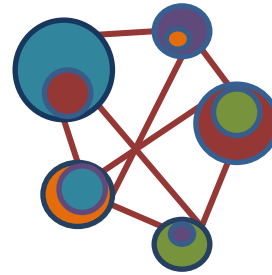
Moderation: Florian Wenzel, periphéria



Gefördert von:

Robert Bosch Stiftung

„Lernort Europa: Chancen durch berufliche Mobilität“ Workshopbeschreibung



Montag 06.02.2017

Workshop 1: France Mobil – Keine Angst vor Sprachbarrieren

Benjamin Thurotte, France Mobil, Institut français Stuttgart

Ein Auslandspraktikum bietet die Chance, eine neue Sprache zu erlernen bzw. Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen. Jedoch stellt genau die fremde Sprache auch ein großer Hemmnisfaktor dar, um an einem Auslandsaufenthalt teilzunehmen. France Mobil zeigt auf, wie mit modernem und ansprechendem Material das Erlernen einer Fremdsprache Spaß macht und Sprachbarrieren abgebaut werden können.

Workshop 2: Voraussetzungen für das gute Gelingen von Mobilitätsprojekten

Saskia Dies & Victoria Vogt-McAdam, IB Süd

Anhand der Mobilitätsprojekte „Europe@work“ und „MOVE, WORK, CHANGE!“ (IdA-Integration durch Austausch) werden Rahmenbedingungen für das Gelingen von transnationalen Mobilitätsprojekten erläutert. Dabei werden u.a. spezifische Rahmenbedingungen sowie best practice Beispiele dargelegt und Gelingensfaktoren erarbeitet.

Workshop 3: Alles gleich oder alles anders? – Interkulturelle Kompetenzen

Michaela Götten & Verena Schneeweiß, IB Süd

Der Workshop zielt drauf ab für interkulturelle Situationen zu sensibilisieren, um mögliche Barrieren für einen Auslandsaufenthalt abzubauen. Die eingesetzten Methoden sind sowohl Informations- und Wissensvermittlung als auch erfahrungsorientiert (Interaktion). Im Mittelpunkt stehen dabei Übungen zur Interkulturellen Kommunikation.

Workshop 4: Chancen interkultureller Zusammenarbeit – Professionelle Kommunikation und Konfliktlösung

Eva Fernández, Interkulturelle Trainerin, comacross

Eine gelingende interkulturelle Kommunikation ist Grundlage einer guten Zusammenarbeit im transnationalen Arbeitskontext. Ziel des Workshops ist es, für den interkulturellen Kontext zu sensibilisieren und Konflikte rechtzeitig zu erkennen. Mit den vermittelten Methoden und Instrumenten werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, Konflikte aufzuarbeiten und zu vermeiden sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu erkennen und wertschätzend damit umzugehen.



Engaging SMEs for Quality Transnational WBL experiences

Gefördert von:

Robert Bosch Stiftung

Dienstag 7. Februar 2017

Workshop 1: Unternehmen goes international – Engaging SMEs for Quality Transnational WBL experiences

Susanna Casellato, Centro Produttività Veneto

Der Workshop richtet sich sowohl an Bildungseinrichtungen als auch an Betriebe. Aufgezeigt werden hier die ersten Ergebnisse des Erasmus+ Projekts „TRAM-WBL – Engaging SMEs for Quality Transnational WBL experiences“ zum Thema transnationale Rahmenbedingungen für work-based-learning (WBL) in der Berufsbildung. Die Teilnehmenden lernen außerdem eine Plattform zum Matching von Auszubildenden und Betrieben kennen, die im Rahmen des Projekts entwickelt wird.

Workshop 2: Voneinander lernen: Ehemalige Teilnehmende eines Mobilitätsprojektes treffen auf interessierte Auszubildende

Saskia Dies, IB Süd

Der Workshop richtet sich an Auszubildende und an Auslandsaufenthalten interessierte Jugendliche. Ehemalige Mobilitätsteilnehmende werden eingebunden und berichten von Ihren Erfahrungen, um Hemmnisse und Bedenken auf Seiten der Teilnehmenden abzubauen. Die Teilnehmenden erhalten u.a. zielgruppenspezifisch aufgearbeitete Informationen über Finanzierungsmöglichkeiten und Hinweise auf Beratungsangebote.

Workshop 3: So funktioniert's: Auslandspraktika in der Berufsausbildung

Veronika Burckardt, Servicestelle Go.for.europe

Auslandspraktika von Auszubildenden lohnen sich aus verschiedenen Gründen. Im Workshop sollen konkrete Fragen zur Teilnahme an Mobilitätsprogrammen im Rahmen von Ausbildungen geklärt werden. Zum Beispiel können hier Fragen zum rechtlichen Hintergrund, Versicherungsfragen und Fördermöglichkeiten beruflicher Praktika in Europa angesprochen werden.

Besichtigung des IB Bildungszentrums in Waiblingen

Victoria Vogt-McAdam, IB Süd

Im Rahmen dieser Exkursion haben die Teilnehmenden die Möglichkeit die Aktivitäten des IB Bildungszentrums Waiblingen kennenzulernen. Das Bildungszentrum bietet eine Vielzahl von beruflichen und schulischen Qualifizierungen an, führt verschiedene Bildungs- und Vermittlungsmaßnahmen wie zum Beispiel Berufsvorbereitung (BvB) oder kooperative Ausbildung (BaE) und führt darüber hinaus Berufsfachschulen.



Engaging SMEs for Quality Transnational WBL experiences

Gefördert von:

Robert Bosch Stiftung